

# Autismus Aktuell



**Autismusambulanz Wittenberg**  
Eröffnung einer weiteren Ambulanz



**Ferienfahrt 2010**  
Ein Rückblick



**Wenn Pferde Menschen heilen**  
Pferdegestützte Therapie und Pädagogik



**Kunsttherapie**  
Ein Ausschnitt von Arbeiten

**Ferienfahrt 2011 +++ Infos und Termine +++ Buch und Film**



### Hallo und Guten Tag,

Sie halten die dritte Ausgabe unserer Zeitung in den Händen und wir freuen uns, dass sie noch vor Ablauf des alten Jahres fertig geworden ist. Vielleicht finden Sie über die Feiertage ein paar ruhige Minuten, den einen oder anderen Artikel zu lesen.

Das Jahr 2010 war für die Autismusambulanz ein Jahr mit vielen Aufgaben, Veranstaltungen und Herausforderungen.

Wir schauen auf viele Stunden der Förderung, Therapie und Begleitung zurück und wollen uns an dieser Stelle für Ihr Vertrauen und Ihre Kooperation bedanken.

Das Team der Autismusambulanz wünscht Ihnen allen schöne Weihnachtsfeiertage und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Heidemarie Bach  
Leiterin der Autismusambulanz Leipzig

### Eröffnung der Autismusambulanz Wittenberg

Am 01.12.2010 wurde in Lutherstadt Wittenberg offiziell eine weitere Autismusambulanz eröffnet.

Mit Beginn des neuen Schuljahres hatte die Autismusambulanz bereits ihre Arbeit aufgenommen. Neben den Standorten Halle und Leipzig kommt damit das Internationale Bildungs- und Sozialwerk e.V. dem Bedarf in der Region Wittenberg nach.

Knapp 80 Gäste sind der Einladung gefolgt. Neben den betreuten Familien war auch der Leiter des Jugendamts Wittenberg, Vertreter von integrativen Kitas, Schulen, freien Trägern und Einrichtungen der Kinder-, Jugend- und Behindertenhilfe vor Ort.

Leiterin Heike Giesemann stemmt mit derzeit 3 Mitarbeiterinnen den Alltag. Das neue Domizil, eine große, helle Altbauwohnung bietet viel Platz für Therapie, Training und Einzelförderung.

Telefon: 03491-420 58 42

E-Mail: autismus-wittenberg@int-bsw.de

### Ferienfahrt 2010

Auch in diesem Jahr haben in den Sommerferien zwei einwöchige Ferienfahrten mit Kindern und Jugendlichen (mit Autismus-Spektrum-Störung) stattgefunden. Die erste Ferienfahrt führte uns mit 15 Kindern und Jugendlichen, 15 ehrenamtlichen BetreuerInnen und zwei MitarbeiterInnen der Autismusambulanz Leipzig nach Zöthen. Dort haben alle in das – schon einigen TeilnehmerInnen bekannte – Schulandheim Zöthen - eingecheckt. Neben einigen Aktivausflügen in die Umgebung, wie der Besuch der Sommerrodelbahn in Eckartsberga und das Abtauchen im Schwimmbad in Camburg, wo wir uns bei heißem Wetter treiben lassen konnten, standen vor allem zahlreiche Angebote und Aktivitäten vor Ort auf dem Plan.



So nutzten viele Teilnehmer die Gelegenheit und begaben sich auf Pferderücken, um in der Reithalle zahlreiche Runden zu drehen und bei einem ausgiebigen Spaziergang nebst den Pferden auch Lamas und Esel führen zu können. Der Spaziergang wurde mit einem leckeren Picknick mit Kuchen abgerundet. Höhepunkte waren eine Nachtwanderung, bei der einige TeilnehmerInnen eher aufgeklärt mit allen Phänomenen umgingen und andere sich mit Phantasie und reger Begeisterung daran machten, einen von Gespenstern entführten Erwachsenen wieder zu finden. Wir konnten letztendlich mit allen TeilnehmerInnen wieder wohl behalten zurückfahren.

An den Nachmittagen und Abenden gab es des Öfteren Lagerfeuer, an dem sich die Meisten Knüppelteig im Feuer gebacken haben. Musikalisch bereicherten Solokünstler mit ihren Trommel- und Klaviereinlagen die Gruppe, aus deren Auftritten wir genug Inspiration für unser Indianerabschlussfest geschöpft haben und wir zum Abschluss wie echte Indianer um das Feuer tanzten.



Die zweite Ferienfahrt führte uns mit 14 Kindern und Jugendlichen, 12 ehrenamtlichen BetreuerInnen und drei MitarbeiterInnen der Ambulanz nach Langenstriegis. Im Mittelpunkt standen zahlreiche naturnahe Aktivitäten. Es wurden aus natürlichen Materialien bspw. Instrumente,

Flöße und Traumfänger gebastelt. Die Teilnehmer nutzen die Chance, die zahlreichen Tiere des Kinderbauernhofs regelmäßig zu füttern und auf ihnen zu reiten. So wurden sogar Hängebauchschweine gezähmt. In der Backstube konnte jeder kräftig mit anpacken und selbst Brot backen. Ein Besuch der Sommerrodelbahn und dem Sonnenpark hat natürlich nicht gefehlt. Das Abschlussfest – mit bunten Gesichtern, tollen Gewändern und Musik – stand ganz unter dem Motto „Hakuna Matata“ und jeder Teilnehmer wurde mit seinem neuem „Hakuna Matata“-Namen getauft.



### Arbeiten aus der Kunsttherapie

Es ist bekannt, dass die Kunst ein wunderbares Medium ist, sich selbst zu erfahren, miteinander in Kontakt zu kommen und um therapeutische Wirkungen zu erzielen. Dass in der Kunsttherapie und in der Malgruppe von Heidrun Düsterhöft auch Kunstwerke entstehen, sehen Sie auf folgenden Bildern:



Drache (Ton)



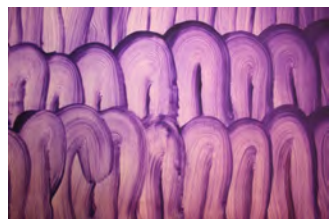
Wolf mit Fisch



Wappen (Ton)



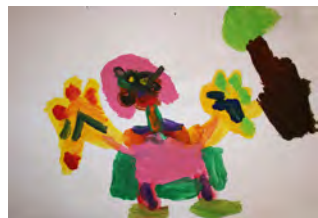
Stärkentier



Wellen



Haus mit Baum



Omi



Ponys



Straßenbahn

## Wenn Pferde Menschen helfen

### Pferdegestützte Therapie und Pädagogik in Schönwölkau OT Hohenroda

Was gibt es Schöneres als in ein strahlendes Kindergesicht zu schauen? Sobald sich das Pferd in Bewegung setzt, verwandelt sich im Nu das sonst so starre und traurige Gesicht seines kleinen Reiters ins Gegenteil. Solche Erfahrungen durfte ich in der therapeutischen Arbeit mit Pferden bereits erleben. Welche Besonderheiten haben aber ausgerechnet Pferde? Im Vergleich zu anderen Tieren geschieht der Umgang im direktesten Körperkontakt. Ihre Beziehungsfähigkeit ist in der pädagogischen und therapeutischen Arbeit bedeutsam, um Entwicklungsprozesse in Gang zu setzen. Da Pferde wertungsfrei und vorbehaltlos dem Menschen gegenüber treten, spiegeln sie direkt deren Stimmungen und Verhaltensweisen wider. Diese Eigenschaften werden genutzt, um im therapeutischen Kontext Verhaltensänderungen anzubahnen. Soziale und emotionale Fähigkeiten können also über den richtigen Umgang mit dem Pferd und die Übertragung auf menschliche Interaktionen geschult werden. In der Heilpädago-



gischen Förderung und Therapie mit dem Pferd können Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit verschiedenen Behinderungen, Entwicklungsverzögerungen, psychischen Erkrankungen und anderen Besonderheiten zu mehr Selbstvertrauen, einer besseren

Motorik, Wahrnehmung, Kommunikations- und Beziehungsfähigkeit finden, Verantwortungsbewusstsein lernen und soziale Kompetenzen aufbauen. Dabei orientiert sich die Heilpädagogische Förderung mit dem Pferd an den jeweiligen Ressourcen des Betroffenen. Sowohl der Umgang mit dem Pferd als auch das Reiten und die Arbeit am Boden nehmen eine zentrale Rolle in der Förderung ein. Durch Streicheln, Putzen, Versorgen, Beobachten, Führen und Reiten wird der Mensch körperlich, geistig, emotional und sozial angesprochen und es kann eine Beziehung zum Tier aufgebaut werden. Die Aufgabe des Therapeuten bzw. Pädagogen besteht darin, die Entwicklungsprozesse zu erkennen, zu fördern und zu

begleiten.

Schon immer hat mich in meinem Beruf als Heilpädagogin der Einsatz mit Pferden beschäftigt. Nach einer zweijährigen berufsbegleitenden Ausbildung am Plennschützer Institut für Reiten und Therapie wurde aktiv an der Umsetzung dieses Vorhabens zusammen mit dem Turnierstall Huth in Schönwölkau OT Hohenroda gearbeitet. Als Mitarbeiterin der Autismusambulanz Wittenberg möchte ich gern hier vor Ort u.a. auch autistischen Menschen die Möglichkeit bieten, mit Hilfe des Pferdes ergänzende Maßnahmen oder gar neue Wege in der Förderung zu gehen.



Für meine Arbeit stehen zwei ausgebildete und menschenbezogene Pferde, eine Reithalle und ein Außenplatz zur Verfügung, so dass die Fördereinheiten zu jeder Jahreszeit und bei jeder Witterung stattfinden können.

Zu den Angeboten gehören:

**Heilpädagogische Förderung mit dem Pferd (HFP):** Frühförderung für Kinder von 3-6 Jahre; Förderpädagogische Angebote für Kinder ab 7 Jahre sowie für Jugendliche und Erwachsene

**Integratives Heilpädagogisches Voltigieren:** Voltigiergruppe für Kinder ab 6 Jahre (als möglicher Aufbau auf die HFP)

**Psychotherapeutisches Reiten:** Begleitung einer bestehenden psychotherapeutischen Intervention

**Reitpädagogische Angebote für Kinder im Vorschulalter:** Spielerische Begegnung mit dem Pferd, Lernen durch Bewegung, Schulung der Sinne und Motorik, Reiterspiele, Spazierritte

Kontakt:

Doreen Krumbiegel  
Dipl. Heilpädagogin (FH),  
Reittherapeutin (PIRT)  
Funk: 0151/ 15 26 39 03  
e-Mail: doreen.krumbiegel@gmx.de

## Buchtipp



### „Maria und Ich“

Miguel Gallardo,  
Verlag Reprodukt,  
64 Seiten, 14.00 Euro

Maria liebt es, stundenlang dabei zuzusehen, wie der Sand durch ihre Finger rinnt. Sie lächelt gern und

sie merkt sich dein Gesicht, auch wenn sie dich nur einmal gesehen hat. Wenn sie dich lieb hat, kneift sie dich. Wenn sie dich nicht lieb hat, kneift sie dich auch. Oft tut Maria Dinge, die fremde Menschen nicht verstehen können. Maria hat Autismus - für Miguel Gallardo ist sie die beste Tochter, die ein Vater nur haben kann. Liebevoll und sachlich zugleich erzählt Miguel Gallardo in "Maria und ich" von sich, seiner Tochter und ihrem Anderssein. Miguel Gallardo hat sich vor allem als Illustrator einen Namen gemacht. "Maria und ich" wurde mit mehreren Preisen bedacht, und das spanische Fernsehen hat eine Dokumentation über Vater und Tochter produziert.

## Filmtipp



### Me Too – Wer will schon normal sein?

Spanien 2009,  
R+B Antonio Naharro +  
Alvaro Pastor; D: Lola  
Duenas, Pablo Pineda, Isabel  
García Lorca, Antonio  
Naharro; 103 Min.

Daniel hat ein klitzekleines Chromosom zu viel – er ist mit dem Down Syndrom zur Welt gekommen. Mit seinen 34 Jahren ist er es gewöhnt, dass andere ihm wenig zutrauen und ihn verstohlen ansehen. Nachdem er sein Studium mit Auszeichnung abgeschlossen hat, beginnt er mit voller Energie, Lust und Freude seinen neuen Job. Seine Freunde, Kollegen und Familie reagieren hierauf mit vielen Vorbehalten. Hinzukommt, dass sich bei allen eine große Verunsicherung und Ablehnung entwickelt, als zwischen seiner Kollegin Laura

und ihm eine intensive Freundschaft entsteht, was diese beiden rebellischen Seelen noch enger zusammen schweißt: Sie verlieben sich – unerwartet und überraschend für sie selbst und unvorstellbar für alle Anderen. Vorurteile und eingefahrene Verhaltensweisen werden kräftig durchgeschüttelt. Der Film gewann zweimal den Spanischen Filmpreis Goya 2010 für die beste Hauptdarstellerin und die beste Musik.



### „Mary & Max oder: Schrumpfen Schafe, wenn es regnet?“

Australien 2010,  
R: Adam Elliot;  
Animationsfilm;  
96 Minuten

Mary Daisy Dinkle ist acht Jahre alt und lebt Mitte der 70er Jahre in einem Vorort von Melbourne, Australien. Sie ist ein unglückliches Kind, das nur beim Anschauen ihrer Lieblingsfernsehserie und dem Löffeln von gesüßter Kondensmilch einen Hauch Zufriedenheit verspürt. Die Mutter trinkt und stiehlt, der Vater heftet in einer Fabrik Bändchen an Teebeutel und verbringt seine Freizeit damit, tote Vögel in seinem Gartenhaus auszustopfen. Als Mary eines Tages durch Zufall auf ein Telefonbuch von New York stößt, reißt sie sich wahllos eine Adresse heraus und beginnt, einen Brief an Max Jerry Horowitz zu schreiben. Aus dieser spontanen Aktion entsteht eine über 20 Jahre andauernde Brieffreundschaft, denn auch Max ist ziemlich einsam. Er ist 44, übergewichtig und leidet unter dem Asperger Syndrom. Mary beginnt, Geld zu sparen, um Max besuchen zu können, aber immer wieder kommt etwas dazwischen.

Ein bezaubernder Animationsfilm, der sich an eine erwachsene Zielgruppe richtet. Mit viel Liebe zum Detail umgesetzt, phantasiereich erdacht und von einzigartiger Kreativität hat Regisseur Adam Elliot hier eine Welt erschaffen, die witzig, skurril, melancholisch, dramatisch, traurig, ergreifend und außergewöhnlich ist.

### Infoabend mit „KomRat“

Wir laden recht herzlich ein zu einem Informationsabend mit Herrn Liebusch von „KomRat“ aus dem Rehavistaverbund am Donnerstag, dem **20. Januar um 18:30 Uhr**.

Es werden diverse Hilfsmittel zur Kommunikationsförderung vorgestellt, u.a. elektronische und nichtelektronische Kommunikationshilfen, sowie elektronisches Lern- und Spielmaterial. Außerdem können Fragen zur Beantragung und Kostenübernahme durch die Krankenkassen beantwortet werden.

Bitte melden Sie sich vorher in der Autismusambulanz an.



### Infoabend „Schule“

Am Donnerstag, dem **3. Februar um 18:30 Uhr** laden wir zu einem Infoabend „Schule“ ein.

Wir werden einen Überblick geben zu den unterschiedlichen Schulformen und zu möglichen Unterstützungen im schulischen Alltag. Gemeinsam mit Frau Ohnsorge (Filatow-Schule) stehen wir für Ihre Fragen zur Verfügung. Die Veranstaltung richtet sich in erster Linie an Eltern von Vorschülern und an Familien, deren Kindern ein Schulwechsel bevorsteht. Andere Interessenten sind auch herzlich willkommen. Bitte melden Sie sich vorher in der Autismusambulanz an.

### Informationen der Beratungsstelle SüdLicht

Wir nehmen wieder Anmeldungen interessierter Kinder für die neuen **Geschwistergruppen** entgegen!

Die Gruppen bieten Geschwistern von chronisch kranken oder behinderten Kindern und Jugendlichen einen Raum, sich mit Kindern in ähnlicher Lebenssituation über persönliche Fragestellungen, Gefühle, Wünsche und Einstellungen auszutauschen.

Außerdem laden wir zum nächsten **Elterncafé** am Dienstag, 11.01.2011, 18:30 Uhr ein.  
Information und Anmeldung: Tel.: 30 69 09 31 oder per E-Mail: [suedlicht@int-bsw.de](mailto:suedlicht@int-bsw.de)

### Ferienfahrt 2011

Auch im kommenden Sommer werden zwei Ferienfahrten stattfinden. Aktuell sind unsere Reiseziele noch nicht ganz klar. Fest steht, dass es wieder zwei Durchgänge geben wird im Zeitraum vom 28.07. bis 13.08. für jeweils fünf bis sieben Tage. Genauere Infos zu den Terminen, Reisezielen, Kosten und den verbindlichen Anmeldungen erhalten Sie spätestens im Februar 2011.

Bitte melden Sie sich per E-Mail, Post oder telefonisch, wenn ihr Kind gern an der Ferienfahrt teilnehmen möchte.

+++Werbung+++ Werbung+++ Werbung+++

### INSPIRATA

Zentrum für mathematisch-naturwissenschaftliche Bildung e.V.

ERLEBEN STAUNEN EXPERIMENTIEREN



Versteckt in einer Seifenblase

...das alles kann man in der INSPIRATA auf der Alten Messe Leipzig.

Über 60 interaktive Exponate laden zum Mitmachen ein und öffnen so eine völlig neue Tür zu Mathematik und Naturwissenschaften – ohne Formeln und Symbole, aber mit viel Spaß am Knobeln und Experimentieren.

Wie kann man mit Holzwürfeln komplizierte geometrische Figuren bauen? Wie macht man mit gebogenen Papierstreifen Mathe? Wie rund ist eigentlich ein Fußball?

Besucht uns und zerbrecht euch den Kopf bei Knobelspielen, führt ein Kugelwettrennen durch, entdeckt bizarre optische Täuschungen, versteckt euch in einer Seifenblase und beobachtet die Erdrotation.

INSPIRATA Zentrum für mathematisch-naturwissenschaftliche Bildung e.V.

Deutscher Platz 4 / Eingang G  
04103 Leipzig

Tel. 0341 – 1 25 97 57

E-Mail: [kontakt@inspirata.de](mailto:kontakt@inspirata.de)

Internet: [www.inspirata.de](http://www.inspirata.de)

### Ein großes Dankeschön ...

... an alle Familien, die unsere Ferienfahrt in diesem Jahr mit Spenden unterstützt haben. Es kamen mehr als 1.000 Euro zusammen, die wir größtenteils dafür einsetzten, um den ehrenamtlichen Betreuern eine kleine Aufwandsentschädigung zu zahlen.

... an die Stiftung „Leipzig hilft Kindern“, die uns im Nachhinein noch 4.000 Euro für die Ferienfahrten im Sommer zugesagt haben.

... an Grit Vogel, Mitarbeiterin von Envia Mitteldeutsche Energie AG, die uns über die RWE Stiftung 1.400 Euro für Projekte für das Jahr 2011 zur Verfügung stellt.

... an die Auerbach Stiftung, die den Erhalt und Ausbau der Malgruppe mit Frau Düsterhöft ermöglichte. Die Gruppe trifft sich nach wie vor einmal monatlich und ist für Menschen mit ASS und Angehörige offen.

... an alle, die diese Zeitung mit Beiträgen gefüllt haben.

Wenn Sie Autismus Aktuell mit der Post erhalten:

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie mit einer Spende von 10 €/Jahr (Druck und Versand) die Kosten ihres Exemplars decken.

Bitte spenden Sie mit dem Kennwort „Elternzeitung“ an folgende Bankverbindung:

Bank für Sozialwirtschaft  
Konto: 3565300  
BLZ: 86020500

Auf Anfrage können Sie selbstverständlich eine Spendenbescheinigung erhalten.

Wenn Sie unsere Zeitung per E-Mail erhalten möchten, hinterlassen Sie uns bitte Ihre E-Mail Adresse. So können wir weitere Druckkosten sparen.

Vielen Dank!

### Und eine große Bitte...

Bitte unterstützen Sie unsere Arbeit, ... indem Sie Projekte und Vorhaben mit Spenden unterstützen,

... indem Sie von unserer Arbeit berichten, ... indem Sie uns Hinweise auf mögliche Spender und Sponsoren geben

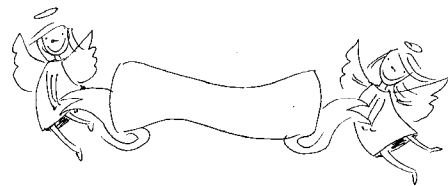
... und indem Sie mit uns im Gespräch bleiben, so dass wir bestmöglich Hilfe und Unterstützung leisten können.

...indem Sie uns Einrichtungen oder Firmen nennen, die uns den Druck einer Auflage (ca. 300 Stück) spenden. Bitte teilen Sie uns bitte die entsprechenden Kontaktdaten mit.

Gern können auch Sie einen Beitrag, eine Anfrage oder ein Bild in der nächsten Zeitung veröffentlichen.

Redaktionsschluss ist Ende Februar 2011.

Das Team der Autismusambulanz Leipzig wünscht Ihnen allen ein schönes Weihnachtsfest und ein gutes Ankommen im Jahr 2011.



### KONTAKT

#### Autismusambulanz Leipzig

Schenkendorfstraße 10  
04275 Leipzig

Tel: 0341-30 69 09 32  
Fax: 0341-212 66 74

E-Mail: [autismus-leipzig@int-bsw.de](mailto:autismus-leipzig@int-bsw.de)



Comic von Gee Vero

Titel: „Ambulanz Alltag“

